

Fünf Stadtmeistertitel für Rot-Weiß Borbeck

Nachwuchstalente überzeugten bei den Schüler- und Jugend-Stadtmeisterschaften im Badminton

Die Badminton-Talente des BC Rot-Weiß Borbeck haben bei den Schüler- und Jugend-Stadtmeisterschaften gute Leistungen erbracht. Insgesamt holten die rot-weißen Nachwuchsspieler fünf Meistertitel und neun Vizetitel.

Eine beeindruckende Vorstellung bot Nils Wieacker, der in der Altersklasse U17 Stadtmeister in allen drei Disziplinen wurde und somit seiner Favoritenstellung gerecht wurde. Im Finale des Jungeneinzels besiegte er mit 15:8 und 15:7 seinen Mannschaftskameraden Stephan Rehn, mit dem er auch im Doppel triumphierte. Das Borbecker Duo feierte einen Zweisatz-Erfolg über Malte Peters und Timm Riesel vom MTV Horst. Auch im Mixed war Nils Wieacker nicht zu schlagen. Zusammen mit seiner Vereinskollegin Laura Strunz, die eine Altersklasse aufrückte, bezwang er Nabila Chhima vom Ausrichter Spielgemeinschaft OSC Blau-Gelb-Essen Werden und Sascha Weidner vom SV Kupferdreh



Nils Wieacker holte in allen drei Disziplinen den ersten Platz. Im Mixed gewann er an der Seite von Laura Strunz.

mit 15:9, 5:15 und 15:3.

Einen Meistertitel gewannen auch André Hinz und Linda Wieacker, die außerdem noch zweimal Vizemeister wurden. Hinz war im Jugenddoppel U15 an der Seite des Essener Thomas Berning erfolgreich, der in einem Mülheimer Verein spielt. Im Finale besiegte das neuformierte Doppel die Topgesetzten Dominik Lämmen und Alexan-

der Niermann vom SV Kupferdreh mit 15:12 und 15:5.

Im Einzelendspiel musste sich der Borbecker dem Kupferdreher Dominik Lämmen trotz heftiger Gegenwehr knapp mit 12:15 und 12:15 geschlagen geben und auch im Mixed gab es eine Finalniederlage. Im Entscheidungssatz unterlag André Hinz gemeinsam mit seiner Vereinskameradin Nadine Menn seinem Doppelpartner Thomas Berning und Charlotte Leven vom OSC Blau-Gelb mit 11:15.

Der souveränste Titelgewinn gelang Linda Wieacker in der Altersklasse U13. Im Mädcheneinzel zog sie müheles ins Endspiel ein, das sie deutlich mit 11:6 und 11:1 gegen Jana Mintrop vom TVE Burgaltendorf für sich entschied. Mit dem zweiten Platz musste sie sich dagegen im Mixed begnügen, das sie mit ihrem Vereinskollgen Stefan Flötgen in zwei Sätzen gegen die Finalgegner Lena Hipp und Ilias Chhima vom OSC Blau-Gelb verlor. Und auch im Mädchendoppel, indem sie mit ihrer Mannschaftskameradin Laura Strunz in der U15

antrat, hatte Linda Wieacker in zwei Sätzen gegen Nabila Chhima und Charlotte Leven das Nachsehen.

Souveräner Titel für Linda Wieacker

Ebenfalls zweifache Essener Vizemeisterin wurde Christina Notthoff, die in der U19 im Doppelfinale mit Katharina Weiß (OSC Blau-Gelb) in zwei Sätzen Karina Groth und Judith Wurzel von der SG 99/06 Essen unterlag und das Mixed-Endspiel mit Fabrice Hipp vom OSC Blau-Gelb in drei Sätzen gegen dessen favorisierte Vereinskameraden Katharina Weiß und Simon Gronenberg verlor. Am Ende ihrer Kräfte war Lena Strunz im Mädcheneinzel U17 nach ihrem dramatischen Halbfinalsieg über Laura Schminke vom MTV Horst. Nach Matchballabwehr gewann sie den Entscheidungssatz hauchdünn mit 13:12, konnte ihrer Endspielgegnerin Karina Groth dann jedoch nichts mehr entgegensetzen und verlor glatt in zwei Sätzen. Für eine Überras-

chung sorgte der ungesetzte Marvin Lohrengel mit seinem Finaleinzug im Jungeneinzel U11. Dort unterlag er dann dem an Position eins gesetzten Ilias Chhima mit 11:15 und 5:15.

Im Spiel um Platz drei waren die Borbecker insgesamt dreimal erfolgreich. Emrah Emiral und Lena Strunz wurden Dritte im Mixed U19, Sören Pargen und Nikita Marfut im Jungendoppel U17 und Laura Strunz im Mädcheneinzel U15. Außerdem belegte Emrah Emiral in der U19 im Jungeneinzel und im Doppel mit Sven Niklas Neideken den vierten Rang, auf dem auch Robin Lascheit und Marius Gbur im Jungendoppel U15 sowie Nicole Sytek im Mädcheneinzel U17 landeten.

Dank ihrer hervorragenden Platzierungen sicherten sich die Borbecker Talente in der Vereinswertung den Jugendpokal und belegten bei den Schülern hinter dem SV Kupferdreh Rang zwei. In der Gesamtwertung teilten sich die Rot-Weißen den ersten Platz mit den punktgleichen Nachwuchsspielern aus Kupferdreh.